



Gemeindebrief
Protestantische
Kirchengemeinde
Haardt

03/25

Pfingsten – Trinitatis
Sonntage nach Trinitatis

Juni – Juli – August



Renovierung des
Fußbodens
abgeschlossen

Jubelkonfirmation

Konfi-Arbeit

400 Jahre Orgelmusik

Ganz in Rot: Die neuen Polster für die Kirchenbänke

Andacht	3
Homepage	4
Fußbodenrenovierung	5
Rückblick	7
Jubelkonfirmation	8
Tischabendmahl im Wohnstift	9
Gruppen und Kreise	10
Konfirmanden	11
Veranstaltungen im Dekanat	13
Haardter Orgelgeschichte	14
Chorausflug	15
Schlusssteine / Kulturkirche	16
Kasualien	17
Gottesdienste / Monatssprüche	18

Pfarrer Cassola ist
donnerstags von 16 – 18 Uhr im Pfarrbüro,
Am Bürgergarten 5, Tel.: 83790 erreichbar,
oder per mail: lorenzo.cassola@evkirchepfalz.de

Das Gemeindebüro Haardt, Frau Heimann
im Dekanatsgebäude, Schütt 9, ist wie folgt zu erreichen:
dienstags und mittwochs von 9 – 11 und 13 – 15 Uhr
Tel.: 06321/398933
email: gemeindebuero.haardt@evkirchepfalz.de

Impressum

Herausgeber: Prot. Kirchengemeinde Haardt, Am Bürgergarten 5
 67433 Neustadt,

<http://www.haardt.evpfalz.de>; neu: kirchengemeinde-haardt.de

Der Gemeindebrief kann auch auf der Homepage gelesen werden.

Redaktion: Presbyterin B. Wollinsky, Frau I. Rabien;

Fotos: Cassola, Hey, Pfab, Wollinsky, „Gemeindebrief“

Auflage: 1250 Stück, vierteljährlich, ehrenamtliche Zustellung

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen,

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Juli 2025

Gefällt Ihnen unser Gemeindebrief? Dann freuen wir uns über eine Spende.

Bankverbindung: Spark. Rhein-Haardt IBAN: **DE08 5465 1240 1000 4249 01**

Kontoinhaber: Prot. Verwaltungsamt, bitte unbedingt angeben:

„Kirchengemeinde Haardt“ sowie weiteren Verwendungszweck.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
 ist mit dem **Blauen Engel**
 ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Gemeinde,

es ist soweit – alles blüht.

Die Bäume schlagen aus, die Wiesen tragen Farbe und überall sind Gänseblümchen. Der Blauregen zielt Mauerfassaden, der gelbe Raps mischt sich unter die Weinberge, selbst der Löwenzahn macht sich breit – sehr zum Leidwesen vieler Gartenbesitzer.

Man merkt: Die Sonne gibt sich Mühe. Der Same will gedeihen. In Neustadt ist längst Frühling – bald schon wieder Sommer. Sichtbar, greifbar, fast aufdringlich.

Und doch kenne ich dieses seltsame Gefühl: draußen das Erwachen – drinnen noch der Schlaf. Die Zeit rast. Die Gedanken auch. Und oft kommen sie nicht hinterher – in diesem Land der Dichter und Denker, wo manchmal mehr gedacht wird als gedichtet. Zwischen To-do-Listen für die Arbeit, Arztterminen, Familienpflichten. Manchmal bleibt da kein Raum zum Blühen.

Vielleicht kennen Sie das auch.

Es gibt Zeiten, da scheint das Leben um uns herum in Bewegung – und man selbst bleibt stehen. Vielleicht vor einer Kamelie, die so kurz erblüht und gleich wieder vergeht. Vielleicht beim Mandelblütenfest, das kaum begonnen hat und schon wieder Abschied nimmt. Dann fühlt es sich an, als hinke man dem eigenen Frühling hinterher.

Denn es gibt auch in uns Knospen, die zögern. Nicht jede Blüte will sofort ans Licht.

Manche reift im Verborgenen. Manche trägt ihre Kraft erst ganz behutsam zusammen, bevor sie sich zeigt – wenn überhaupt.

Am meisten tut sie das, wenn wir selbst annehmen, dass wir nicht nur denken, sondern auch dichten dürfen. Ich vergleiche das Denken mit Beton – schwer, grau, praktisch, solide. Aber eben nicht schön. Er schafft komplexe und feste Anlagen, aber sie können auch erschlagen(d wirken).

Das Dichten hingegen ähnelt eher den Blumen, die kommen und gehen. Dem rötlichen Sandstein vieler Gebäude hier ringsum, der sich verändert mit der Zeit, wie Beziehungen, die da waren und die, die wir noch pflegen – in all ihren feinen Dynamiken.



Kamelienblüte Foto: Cassola

Da kommt das Herz zur Ruhe. Das Gemüt auch - wenn wir es zulassen.

Liebe Gemeinde, es ist Frühling.

Kommen Sie mit? Mit der Sonne? Den Knospen, die kommen und gehen?

Mit der Luft zum Atmen, dem sanften Wind, der eine Weide zum Singen bringt?

Mit den Falten eines Lächelns – von einem geliebten Menschen, der da ist oder einmal da war?

Mit dem Geschmack des Salzes und des Wassers in einer Träne?

Es ist alles in uns gelegt.

Es ist uns alles gegeben.

Wir haben alles, was wir brauchen.

Kommen Sie mit?

Ihr Pfarrer Lorenzo Cassola

Neue Homepage

Die Homepage unserer Kirchengemeinde wurde aktualisiert.

Von der alten wird auf die neue Adresse weitergeleitet,

sie lautet: www.evkirchengemeinde-haardt.de

Schauen Sie doch mal rein!

[Startseite](#) [Barrierefreiheit \(A\)](#)



[Aktuelles](#) [Über uns](#) [Gruppen & Kreise](#) [Glaube & Leben](#) [Andachten](#)



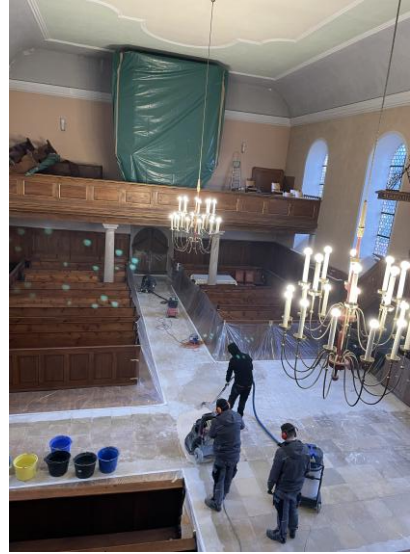
Willkommen bei der Protestantischen Kirchengemeinde Haardt

Fußbodenrenovierung in der Kirche abgeschlossen

Die Winterpause mit den Gottesdiensten im Gemeindehaus wurde gut genutzt:

Die Orgel wurde fachgerecht gesichert und eingepackt, damit sie durch die Staubeentwicklung beim Aufarbeiten des Fußbodens keinen Schaden nahm.

Im Februar wurde zunächst der Steinboden abgeschliffen.



An den beiden Eingangstüren wurden größere Winkelprofilrahmen eingearbeitet und es liegen nun dort neue, größere Fußmatten.

Abschleifen des Steinbodens, die Orgel ist bereits gesichert



Vorbereitung zum Abschleifen des Holzbodens: die Bänke sind zur Seite geschoben

Im Anschluss wurde der Holzboden im Bereich unter den Bänken abgeschliffen und geölt, danach der Steinboden noch versiegelt.



Man sieht deutlich, wie notwendig die Aufarbeitung des Bodens war.



Nach Abschluss der Arbeiten wurden die Bänke neu sortiert wieder aufgestellt.

Alle Arbeiten konnten termingerecht durchgeführt werden, sodass alles nach der Winterpause am 6. April fertiggestellt war. Die Entscheidung, ob wieder Teppiche angeschafft werden, ist noch offen.



Die neuen Bankpolster

Für all diese Arbeiten war viel Vorbereitung erforderlich:

Die Bänke auf der Orgelempore mussten zur Seite gehoben werden, da die Orgel vorsorglich wegen der großen Staubentwicklung eingepackt werden musste. Die Bänke im Kirchenschiff wurden beiseite gerückt und nach Beendigung der Arbeiten wieder zurückgestellt. Und am Ende lag überall sehr viel Staub, der viele Stunden Reinigung erforderlich machte.

Kurz nach Ostern wurden dann auch noch die Bankpolster erneuert.

Das Innere unserer Kirche erstrahlt in neuem Glanz.

Kommen Sie und begutachten Sie das Ergebnis!!

Ganz herzlichen Dank
allen fleißigen Helferinnen und Helfern ,
die sich für unsere Kirche engagiert haben.



Am 6. April zur Wiedereröffnung der Kirche war die Orgel noch nicht ausgepackt. Die Pfälzische Kurrende unter der Leitung von Carola Bischoff erfreute die Gottesdienstbesucher mit ihrem Gesang!



Für den Ostermorgen um 6.00 Uhr wurde dieses Jahr am Altar eine Installation errichtet. Es wurden Steine vom Steinbruch und viele Kerzen platziert, um das Bild einer Ruine zu verdeutlichen. Denn auf dieser stehen die Menschen nach dem Karfreitag. Sie wissen noch nicht, dass Jesu Grab leer sein würde.



Den Sonnenaufgang am Ostermorgen erlebten die Gottesdienstbesucher zum optimalen Zeitpunkt.

Foto: Pfab

Jubelkonfirmation am 4. Mai



Goldene, Diamantene und Gnaden- Konfirmanden,
d.h. Konfirmation vor 50, 60 bzw. 70 Jahren



Kronjuwelen- und Eichen- Konfirmanden,
d.h. Konfirmation vor 75 bzw. 80 Jahren



Feierlicher Einzug der Jubilare in die Kirche

Tischabendmahl am Gründonnerstag im Wohnstift



Am Gründonnerstag um 17.00 Uhr feierte Pfarrer Cassola mit Bewohner*innen des Wohnstifts GDA eine kleine liturgische Feier mit Abendmahl. Anschließend kamen die angemeldeten Teilnehmer*innen im Wintergarten des Restaurants zusammen. Es wurde viel erzählt, gelacht und gemeinsam gevespert. Die Veranstaltung wurde dankbar angenommen.

Foto: Cassola

Evangelischer Frauenkreis

Frau Seidel, Tel. 83631

Vorgesehene Termine, jeweils 2. Dienstag im Monat:

10. Juni, 8. Juli, 12. August

Es sind Ausflüge geplant, bitte bei Frau Seidel anmelden!

FrauenfrühstückFrau Kling, Tel. 69633,
und Team

Dienstag, 17. Juni,
9 – 11 Uhr

Sommerliches Beisammensein

Pause im Juli und August

Mittwochstreff

Frau Brunner, Tel. 9548041

Gemütliches Beisammensein bei Getränken, Gebäck und einer
Geschichte, mit anschließendem Austausch

Termine: 11. Juni, 9. Juli, 13. August, jeweils 15.30 Uhr

Kirchenchor

Herr Schletz, 937418

montags, 20 – 21.30 Uhr;

8. Juni, 29. Juni, Singen im Gottesdienst

Flötenkreis

Frau Neumann, Tel. 968746

donnerstags, 17.30 – 18.30 Uhr

HaardtChor

David Forger

montags, 16.30 Uhr: HaardtChor Kids, 6-10 Jahre

montags, 17.30 Uhr: HaardtChor, 11-16 Jahre

Kindergottesdienst

Elke Jung, Tel.:3995574

jeden 3. Samstag im Monat, von 10 – 13 Uhr,

Gemeindehaus, Martin-Luther-Straße 44

Krabbelgruppe

Florine Jacobs, 0176/45882542

mittwochs, 9.30 – 11 Uhr

Aktion vor Ostern: Eierfärben

Am 16. April trafen sich abends Jugendreferentin Theresa Hey und Pfarrer Lorenzo Cassola mit den Konfirmand*innen, um Ostereier zu färben, die dann für das Gemeindefrühstück am Ostermorgen verteilt wurden.

Nachdem 60 Eier gefärbt waren, wurde Pizza bestellt und noch zusammen gespielt. Es hat allen Spaß gemacht.

Fotos: Hey, Cassola

Auszug aus dem Terminkalender für die Konfirmandenzeit 2025/26, jeweils freitags von 17 – 20 Uhr

Datum	Ort	Thema
16.5.	PGH Haardt	Kennenlernrunde mit Kick-off: „Wer bin i c h ? Wer sind w i r ?“ (Glauben, Zweifel, Gemeinschaft)
13.6.	Casimiri- anum	I C H und W I R : „Was gibt m e i n e m Leben Halt?“ (Werte, Ethik, Verantwortung)
14.6.	Cineplex	Dekanats-Konfi-Tag
22.8	PGH Haardt	W I R und Gott: "Gott, wenn es dich gibt... " (Gottesbilder & Spiritualität heute) Geplant: Als Gast eine Theologin einer anderen Glaubensgemeinschaft.

Angebot für Konfi-Eltern

- Begleitung und Austausch in der Konfizeit 2025/26 -

Ein Raum für Begegnung und ehrliche Gespräche.

Glaube, Zweifel, Alltag dürfen sich verbinden und etwas Neues entstehen lassen.

Wir laden alle Eltern der Konfirmand:innen von Stiftskirche und Haardt herzlich ein, miteinander ins Gespräch zu kommen: über das, was trägt, was herausfordert und was im Alltag manchmal untergeht.

Jeder Abend steht für sich. Alle Eltern sind willkommen – unabhängig von Vorerfahrungen oder Glaubensrichtung.

Eine Anmeldung per E-Mail ist nötig, um auf dem Mailverteiler für weitere Informationen, den Veranstaltungsort und mögliche Online-Zugangsdaten zu stehen.

Thema	Termin
Glaube als lebendige Kraft – nicht als Pflicht	22.05.2025, 20.00 – 21.30 Uhr
Vertrauen und Veränderung – Wie bleiben wir innerlich stabil?	26.06.2025, 20.00 – 21.30 Uhr
Familie, Werte & Rituale – gemeinsam gestalten	25.09.2025, 20.00 – 21.30 Uhr
Wissenschaft und Glaube – Zwei Perspektiven auf dasselbe?	20.11.2025, 20.00 – 21.30 Uhr
Jesus neu entdecken – Ein Lehrer für das Leben	22.01.2026, 20.00 – 21.30 Uhr
Spiritualität leben – Glauben im Alltag gestalten und Konfirmation bewusst vorbereiten	19.03.2026, 20.00 – 21.30 Uhr

Anmeldung & Kontakt:

Gertraud Stuhlmacher, Gemeindediakonin, prot. Stiftskirchengemeinde NW
gertraud.stuhlmacher@evkirchepfalz.de

Tel: +49 151 2009 77 66

LabORatorium Bildungsnetzwerk Casimirianum

jeweils 19.30 Uhr, Casimirianum, Ludwigstr. 1, 67433 Neustadt

Gespräche am Abend

Dienstag, 17. Juni

„Populismus als Kommunikationsstil: Vereinfacht an die Macht“

Martin Lange, Abteilungsleitung Bildungsbüro Demokratie- und Ehrenamtsförderung, Stadt Neustadt

Dienstag, 15. Juli

„Zwangsarbeit in Neustadt zur NS-Zeit“

Jan Wiese, hauptamtlicher Mitarbeiter, NS-Gedenkstätte Neustadt

Ökumenische Bibelwoche

Mittwoch, 25. Juni

„Wenn es Himmel wird - Zeichen aus dem Johannesevangelium“

Dr. Paul Metzger, Dekan, Ludwigshafen

Für Frauen

Arbeitskreis Feministische Theologie

Mittwoch, 4. Juni, 2. Juli, 6. August, 19 Uhr

Dekanatsgebäude, Schütt 9, 1. OG, Sitzungssaal

Herzliche Einladung an alle, die Lust haben, sich aus feministischer Perspektive über die Bibel auszutauschen.

Kooperation VHS und Martin-Luther-Kirchengemeinde Literaturkurs mit Pfr. i. R. Helge Müller

Dienstag, 15. / 22. / 29. Juli, 5. August

jeweils 15.30 Uhr – 17.00 Uhr

Alte Winzinger Kirche, Kirchstr. 40, 67433 Neustadt

Anna Seghers, Transit. Roman (1948)

Teilnahme kostenlos. Anmeldung nicht erforderlich.

Über 400 Jahre Orgelmusik uff de Haardt

Wirklich? So ganz genau wissen wir es nicht. Ich stelle aber die Behauptung auf, dass es mindestens 400 Jahre sind. Warum?

Weil Karl Beck in der Haardter Chronik berichtet, dass 1618 ein Paulus Carlo aus Gimmeldingen für seine Tätigkeit als Glöckner und Kalkant (Bälgetreter an Orgeln) uff de Haardt bezahlt wird. Wie wir wissen, wurde die Haardter Kirchengemeinde vom Gimmeldinger Pfarrer mitbetreut und erst 1806 selbständig.

In der Vorgängerkirche unserer 1781/82 erbauten Kirche, der St. Wolfgangkapelle, befanden sich also ein Geläut und eine Orgel. Aus einer anderen Quelle wissen wir noch, dass es auch eine Schlaguhr gab.

Seit wann in dieser Kapelle eine Orgel stand, ist nicht bekannt.

Wir wissen aber, dass 1738 eine neue Orgel aufgestellt wurde.

Dieses kleine Instrument war von dem Orgelbauer Johann Friedrich Ernst Müller, der von 1704 – 1750 lebte, in seiner Orgelwerkstatt in Heidelberg hergestellt worden. Es kostete 315 Gulden, was für die arme Gemeinde ein beachtlicher Betrag war. Organist war Johann Heinrich Düppel, der für seinen sonntäglichen Orgeldienst mit 15 Gulden im Jahr entlohnt wurde. Düppel (17.02.1707 – 15.06.1759) war auch Schulmeister auf der Haardt.

Als 1780 der Neubau unserer Kirche beschlossen war und mit dem Abriss der baufälligen Kapelle begonnen werden konnte, hatte man die Orgel abgebaut und im Kelterhaus des Herrschaftshauses (später Wolf/Dr. Bürklin und heute Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete) eingelagert.

Schon 1781, die Inneneinrichtung der Kirche war noch nicht vollständig beschafft, hatte man die Orgel wieder aufgebaut, musste aber feststellen, dass sie für diesen größeren Kirchenraum völlig unzureichend war.

Eine neue Orgel musste her.

Da traf es sich gut, dass im selben Jahr die Stiftskirche in Neustadt eine neue Orgel von den berühmten Orgelbauern Stumm erhielt und die Gimmeldinger an ihrer Orgel Veränderungen vornehmen ließen. So hatte man guten Anschauungsunterricht und schloss bereits am 6. Dezember 1782 einen Vertrag über 1 000 Gulden für eine neue Orgel ab.

Die kleine Orgel wurde für 90 Gulden an die katholische Kirchengemeinde Hochspeyer verkauft und blieb dort bis 1816. Was danach mit ihr geschah, konnte ich leider nicht herausfinden.

Schon knapp drei Jahre später, im August 1785, war die neue Orgel fertiggestellt und wurde in der Kirche aufgebaut.

Unsere Stumm-Orgel zählt zu den historisch bedeutenden Instrumenten der Pfälzischen Landeskirche und ist mit ihrem prächtigen Gehäuse ein wahres Schmuckstück im Kirchenraum.

Nach einigen Veränderungen an der Orgel, die nicht zu ihrem Besten waren, konnte bei der Restaurierung zu ihrem 200-jährigen Jubiläum im Jahre 1985 die originale Disposition wieder hergestellt werden.

Im Jahre 2013 wurde sie mit der Rekonstruktion des Pedalregisters Posaunenbaß 16' fast wieder in den Originalstand versetzt.

Nachdem die letzte Grundreinigung mehr als 30 Jahre her ist, steht sie jetzt wieder an. Das bedeutet, dass alle Pfeifen ausgebaut, gereinigt und wieder eingebaut werden müssen, was mit großem Arbeitsaufwand und hohen Kosten verbunden ist.

In diesem Zusammenhang könnten Mixtur und Octave 2' zumindest in intonatorischer Hinsicht überarbeitet (ggf. teilweise erneuert) werden.

So könnte unser „herausragendes historisches Instrument“ für weitere Jahrzehnte Organisten, Kirchen- und Konzertbesucher erfreuen.

Hans-Peter Michel



Haardter Stumm-Orgel von 1785

Chorausflug am 19. Juni nach Wissembourg

Wir fahren mit dem Bus durch die wunderschönen Dörfer unserer Heimat zu unseren Nachbarn nach Wissembourg.

Abfahrt 9.00 Uhr Bushaltestelle „Haardt Schloss“

9.10 Uhr Neustadt, Hauptbahnhof

10.30 Uhr Ankunft in Wissembourg

Stadtrundfahrt

11.30 Uhr Führung in der Abteikirche in zwei Gruppen

13.00 bis 15.00 Uhr Mittagspause

Rückfahrt: 16.00 Uhr

Kosten: Für Gäste und passive Chormitglieder **35 €**

Anmeldung: Rosalia Michel, Tel.: 06321 958388 oder +491772257455

Schlusssteine und Jakobsmuschel platziert

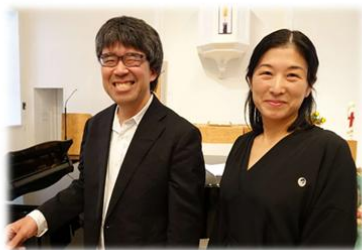


Die beiden Schlusssteine aus der St. Wolfgangkapelle sind inzwischen innen über den Portalen auf der Süd- bzw. Nordseite angebracht.



Eine Jakobsmuschel ist bereits am Haupteingang unserer Kirche angebracht worden. Im Rahmen des Picknicks zum Kirchengeburtstag am 22. Juni wird die zweite Jakobsmuschel am Flurkreuz an der Wingertsmauer gesetzt und damit unser Projekt Sternenweg abgerundet.

Stimme | Tasten | Pfeifen



Genya Kai
(Orgel & Klavier)

Rie Mattil
(Sopran)



Du, meine Seele!

Ein Konzert über die Vielfaltigkeit menschlicher Gefühle und Wünsche mit Werken von J. S. Bach, G. F. Händel, G. B. Pergolesi, R. Schumann, F. Mendelssohn Bartholdy, T. Takemitsu, H. Chihara, ...

Samstag, 14.6.2025 / 17.00 Uhr
Protestantische Kirche Neustadt-Haardt
 Mandelring 58, 67433 Neustadt an der Weinstraße

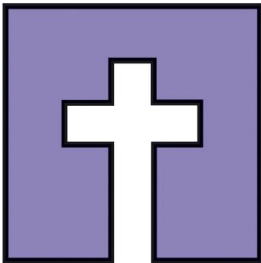


Enni Marx

Tochter von Carolin
und Andreas Marx



Grafik: Pfeffer



Helga Kniß, 87 Jahre

Hans Kurz, 96 Jahre

Herbert Schaaf, 86 Jahre

Ursula Teichmann, 100 Jahre

Gerhard Traxel, 75 Jahre

Dr. Knut Eicher, 89 Jahre (in Friesenheim)

Willy Zinn, 94 Jahre (in Lauterbach)

Dr. Günter Huff, 95 Jahre

Ruth Kuch, 99 Jahre

Doris Stephan geb. Schuster, 70 Jahre

Gudrun Schöttinger geb. Schreiber, 82 Jahre

So 1. Juni Exaudi	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Pfarrer Cassola
So 8. Juni Pfingsten	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche *	Pfarrer Cassola * mit Chor und Abendmahl
Mo 9. Juni Pfingsten	10.30 Mußbach St. Johannes-Kirche* 17.00 Martin-Luther Kirche **	* ökumen. Gottesdienst ** Soirée
So 15. Juni Trinitatis	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Pfarrer Cassola
So 22. Juni 1. nach Trinitatis	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche *	Pfr. i. R. Mandelbaum * anschließend Picknick zum Kirchengeburtstag
So 29. Juni 2. nach Trinitatis	9.30 Wohnstift 11.00 Matterns Park *	Pfarrer Cassola * mit Chor
Fr 4. Juli	8.15 Kirche	Schuljahresschluss- gottesdienst
So 6. Juli 3. nach Trinitatis	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Pfarrer Cassola
So 13. Juli 4. nach Trinitatis	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Dekan i.R. Jung
So 20. Juli 5. nach Trinitatis	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Pfrin. Werner
So 27. Juli 6. nach Trinitatis	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Pfarrer Cassola
So 3. August 7. nach Trinitatis	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Dekan i.R. Jung
So 10. August 8. nach Trinitatis	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Pfarrer Cassola
So 17. August 9. nach Trinitatis	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Pfarrer Cassola

Di 19. August	8.15 Kirche	Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
So 24. August 10. nach Trinitatis	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Dekan Rummel
So 31. August 11. nach Trinitatis	9.30 Wohnstift 10.30 Kirche	Diakon i.R. Dittus

Aktualisierter Monatsplan sowie Termine für das Kirchencafé im Schaukasten an Kirche und Gemeindehaus.

Außerdem:

Samstags, 18 Uhr: **Wochenschlussgottesdienst** in der Alten Winzinger Kirche.
Jeweils 1. und 3. Montag, 18 Uhr: ökumen. **Friedensgebet** in der Stiftskirche

Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE 10,28

Monatsspruch JUNI 2025

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

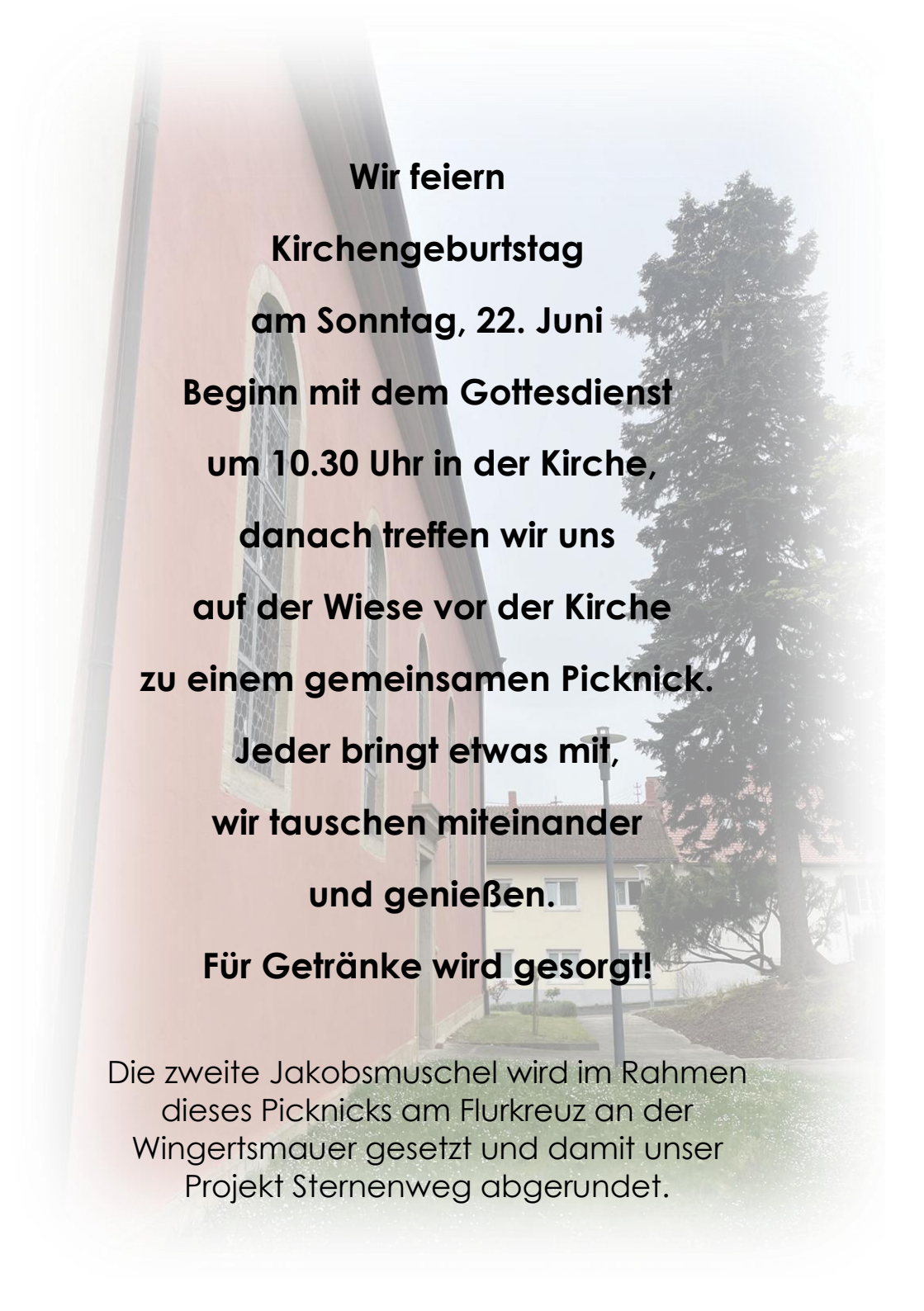
PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun
hier und bin sein **Zeuge.** «

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Monatsspruch AUGUST 2025

The background of the text is a photograph of a church building with a red facade and a large, dark evergreen tree to the right. The church has several arched windows with decorative tracery. A paved path leads from the foreground towards the church entrance.

**Wir feiern
Kirchengeburtstag
am Sonntag, 22. Juni
Beginn mit dem Gottesdienst
um 10.30 Uhr in der Kirche,
danach treffen wir uns
auf der Wiese vor der Kirche
zu einem gemeinsamen Picknick.
Jeder bringt etwas mit,
wir tauschen miteinander
und genießen.
Für Getränke wird gesorgt!**

Die zweite Jakobsmuschel wird im Rahmen dieses Picknicks am Flurkreuz an der Wingertsmauer gesetzt und damit unser Projekt Sternenweg abgerundet.